

**Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 25.03.2014**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 17:17 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Horst Segebade                      SPD

**ordentliche Mitglieder**

Herr Alexander von Essen              CDU

Herr Kai Küpperbusch                  CDU

Herr Thorsten Menke                  CDU                      für Erich Bischoff

Herr Reiner Wessels                  CDU

Frau Evelyn Fisbeck                  FDP                      für Rainer Zörgiebel

Frau Sabine Koopmann              SPD

Herr Rüdiger Kramer                  SPD                      für Levent Süre

Frau Inge Langhorst                  B90/Grüne              für Friederice Pirschel

Herr Eckhard Roese                  B90/Grüne

**beratende Mitglieder**

Frau Marion Paries-Erdmann              Kindergartenarbeit

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Frau Sabine Meyer

Herr Bernd Gottwald

Herr Ralf Kobbe                          Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

sowie 12 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Erich Bischoff                      CDU

Frau Gerta Pfeifer                      CDU

**Niederschrift**

---

Herr Rainer Zörgiebel	FFR
Herr Levent Süre	SPD
Frau Friederice Pirschel	B90/Grüne

**beratende Mitglieder**

Herr Jann Aden	Seniorenarbeit
----------------	----------------

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Untersuchung Situation der Kindertagesstätten  
Vorlage: 2014/044
- 6 Anmeldesituation Kindertagesstätten  
Vorlage: 2014/039
- 7 Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales  
Vorlage: 2014/038
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2013**

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 28.10.2013 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Untersuchung Situation der Kindertagesstätten**

**Vorlage: 2014/044**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, detailliert für jede Einrichtung die Ergebnisse der Fragebogenaktion zu den 15 Kindertagesstätten in der Gemeinde Rastede vor und betont insbesondere, dass die Eltern die Kindertagesstätten durchweg mit der Schulnote „gut“ bewertet haben. Einzige Problembereiche waren aus Sicht der Verwaltung die Themen „Umgang mit Kritik“ und „Öffnungszeiten“, die nunmehr im Nachgang mit den Einrichtungen thematisiert und erörtert werden sollen.

Frau Fisbeck macht deutlich, dass die Resonanz auf die Umfrage, die auf einen Antrag der FDP zurückgeht, maßlos enttäuschend ist. Insbesondere bei den Erzieherinnen und Erziehern hätte sie sich gewünscht, dass mehr Mitarbeiter die Chance nutzen, Kritik und Lob zu äußern. Gleichwohl ist es aus politischer Sicht wichtig, derartige Umfragen vorzunehmen, die als Grundlage künftiger Entscheidungen herangezogen werden können.

Herr Kramer bemerkt, dass die Resonanz auf die erste Umfrage gar nicht so schlecht ist. Er betont, dass die Fragen nachvollziehbar waren und das Ergebnis der Umfrage eine gute Grundlage bietet, tatsächliche Mängel abzustellen und positive Akzente zu verstetigen. Im Übrigen spricht er sich dafür aus, die Umfrage alle zwei bis drei Jahre zu wiederholen, um letztendlich auch ein mehrjähriges Benchmarking aufstellen zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Sundermann, dass die beiden Waldgruppen nicht als eigenständige Einrichtung zu sehen sind, sondern fest einer Kindertagesstätte (Voßbarg oder Marienstraße) mit einer entsprechenden Konzeption zugeordnet sind, sodass für diese Gruppen keine gesonderten Konzepte existieren.

Herr Alexander von Essen betont, dass es richtig und auch nötig war, eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchzuführen, jedoch das Ergebnis aufgrund der mäßigen Beteiligung nicht überbewertet werden darf. Er weist darauf hin, dass gleichwohl aussagekräftige Daten vorliegen, die nunmehr mit der nötigen Professionalität und dem erforderlichen Augenmaß aufgearbeitet werden sollten.

Frau Paries-Erdmann dankt der Verwaltung für die umfangreiche Ausarbeitung und bedauert ebenso wie die Vorredner die relativ schwache Beteiligung, die aber prozentual gesehen bei den Erzieherinnen und Erziehern nicht wesentlich schlechter ist als bei den Eltern. Sie weist darauf hin, dass einige Kolleginnen und Kollegen einige Probleme mit der Anonymisierung / Passwortvergabe hatten und sich auch bei der Ausarbeitung der Fragen mehr Mitwirkungsmöglichkeiten gewünscht hätten.

Bürgermeister von Essen legt ausdrücklich dar, dass die Anonymisierung höchste Priorität bei der Auswahl des EDV-Programmes hatte, sodass sich diesbezüglich niemand Sorgen machen muss. Darüber hinaus wird die Verwaltung wie von den Schulleitern im Rahmen der Umfrage augenscheinlich gewünscht allen Grundschulen im Gemeindegebiet die jeweiligen Konzepte der Kindertagesstätten übersenden.

Herr Segebade bemerkt abschließend, dass die Zahlen und Daten für den Fachausschuss eine wichtige Information darstellen und eine Fortschreibung von allen Fraktionen als sinnvoll erachtet wird. Vor diesem Hintergrund bittet er die Verwaltung, eine Wiederholung der Umfrage unter Mitwirkung des Fachpersonals in zwei bis drei Jahren vorzunehmen.

Bürgermeister von Essen sichert zu, die Thematik weiter zu verfolgen und zu gegebener Zeit eine erneute Umfrage zu starten.

**Beschluss:**

Das Ergebnis der Umfrage zur Kundenzufriedenheit in den Kindertagesstätten und die pädagogischen Konzepte der Kindergärten werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 6**

**Anmeldesituation Kindertagesstätten**

**Vorlage: 2014/039**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellt mithilfe einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die tagesaktuelle Anmeldesituation in den Rasteder Kindertagesstätten vor und betont, dass der große Zuspruch einige Erweiterungen mit sich bringen wird, die heute zur Beratung anstehen und aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden müssen. Im Detail handelt es sich dabei neben organisatorischen und personellen Maßnahmen in den vorhandenen Einrichtungen um die Erweiterung des Kindergartens Mühlenstraße um ein Containermodul und den Neubau einer Krippe in Wahnbek. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen rechnet die Verwaltung mit netto 100.000 Euro Mehrkosten für das Personal, 260.000 Euro für den Anbau an der Mühlenstraße und 160.000 Euro an jährlichen Kosten für die neu zu schaffende Krippe in Wahnbek.

Herr Kramer zeigt sich überrascht und zugleich erfreut über die positive Entwicklung bei den Kinderzahlen und gibt diesbezüglich zu verstehen, dass die erforderlichen Finanzmittel gut angelegt sind. Er unterstützt ausdrücklich den vorgelegten Beschlussvorschlag und bemerkt ergänzend, dass sich das Mietmodell für die Krippe in Wahnbek bestens bewährt hat und bei der Kindertagesstätte Mühlenstraße mittelfristig eine Überplanung des gesamten Areals erforderlich wird.

Frau Fisbeck zeigt sich ebenfalls hoch erfreut über die aktuelle Entwicklung, die aufzeigt, dass die „Bau- und Bodenpolitik“ der Gemeinde Rastede das richtige Instrument ist, um dem demografischen Wandel entgegenwirken zu können. Sie führt ergänzend aus, dass sich in den vergangenen Jahren der Bedarf an Krippen- und Hortplätzen grundsätzlich geändert hat, so dass es erforderlich ist, auch hierfür zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Herr Alexander von Essen begrüßt, dass die Gemeinde Rastede flexibel auf die hohe Nachfrage reagiert und versucht, möglichst schnell neue Betreuungsplätze zu schaffen. Ebenso wie Herr Kramer sieht er die Containerlösung an der Mühlenstraße eher als kurzfristigen Lösungsansatz, der mittelfristig in einer Gesamtkonzeption münden muss.

Herr Segebade erinnert an die vor der Sitzung vorgenommene Begehung der neuen, sehr geschmackvoll eingerichteten Krippe in Südende, die ein schönes Beispiel darstellt, wie innerhalb kürzester Zeit dem Platzbedarf entsprochen werden kann.

**Beschlussempfehlung:**

Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsschritte für die Erweiterung des Betreuungsangebotes im Kindergarten Mühlenstraße und den Neubau einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek einzuleiten.

Der Erweiterung der Hortgruppe in Wahnbek von einer Kleingruppe auf eine Regelgruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in Hahn-Lehmden in Form einer Kleingruppe wird zugestimmt.

Der Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe als Ganztagesgruppe im Kindergarten Loy wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales**  
**Vorlage: 2014/038**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellt anhand einiger Folien (Anlage 3 zur Niederschrift) unter anderem das Aufgabenspektrum des Fachbereiches Arbeit und Soziales sowie die Entwicklung der Arbeitslosenquoten und der Bedarfsgemeinschaften vor.

Herr Segebade erkundigt sich, ob auch Zahlenmaterial bezüglich des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie der Wohngeldempfänger vorliegen.

Herr Sundermann erläutert, dass diese Informationen vom Landkreis Ammerland kommen und entsprechend abgefragt werden müssen.

*Hinweis: Die Zahl der Wohngeld empfangenden Haushalte schwankt monatlich. Der Landkreis hat für Rastede einen Monatsdurchschnitt von 112 Zahlfällen ermittelt. Die gewünschten Daten zum Bildungs- und Teilhabepaket werden vom Landkreis nur kreisweit erhoben und müssen daher für die Gemeinde Rastede noch gesondert ermittelt werden. Sobald das Zahlenmaterial vorliegt, erfolgt seitens der Verwaltung eine entsprechende Information.*

**Beschluss:**

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:17 Uhr.